

Montag, 04.10.2021



## Neuer Vorstand beim Verein "Weidener Städtepartnerschaften"

Weiden. (hcz) Seit 2008 bemüht sich der Verein "Weidener Städtepartnerschaften" um Völkerverständigung. "Unzertrennliche Verbindungen" seien geschaffen worden, sagte Bürgermeister Lothar Höher in der Jahreshauptversammlung. Auch durch Corona seien die Freundschaften nicht beschädigt worden. 2020 sei das Vereinsleben fast völlig zum Erliegen gekommen, berichtete Vorsitzender Norbert Wittmann. Jetzt solle "der Anker wieder gelichtet" werden. Man werde einen Neustart planen, so Wittmann. Schatzmeister Hans Lehner stellte fest, dass die Beiträge der 177 Mitglieder dies ermöglichen. Nach einer Pause kommt Susanne Hirmer wieder als Beisitzerin in die Vorstandsriege - bestehend aus Wittmann, Magnus Jaeger, Bürgermeister Reinhold Wildenauer, Schriftführer Konrad Merk und Schatzmeister Lehner - zurück. Sissy Schneider hat die Aufgabe als Beauftragte für Weiden am See aufgegeben, bleibt dem Verein aber als Beisitzerin erhalten. Nachfolger als für die österreichische Partnerstadt Zuständiger wurde, gemäß einstimmigem Beschluss, Heiner Nachtmann. Der frühere Vorsitzende Joachim Strehl wurde zum "Ehrenvorsitzenden" ernannt. Mit den monatlichen Stammtischen im Café Heinzelmann geht es weiter. Das "Weinquartett" aus Weiden am See wird am 29. Oktober empfangen. Am 30. November oder am 7. Dezember fährt der Verein nach Annaberg-Buchholz.